

# «150 Anmeldungen – das freut und überrascht uns»

Ein Rundgang hilft Kleinbasler Eltern, Freizeitangebote für Kinder kennen zu lernen. Das Interesse ist riesig.

Von Markus Knöpfli

Am Samstagvormittag, 17. März, können Eltern der Primarschulhäuser Theobald Baerwart und Horburg bei sieben Kleinbasler Institutionen Freizeitangebote für Kinder besuchen. Der Quartierrundgang im Rahmen des «Netzwerks 4057» wurde von Andrea Becker organisiert.

*Frau Becker, an welchen Stationen machen Sie denn am 17. März Halt?*

**Andrea Becker:** Wir statten insgesamt sieben ausserschulischen Freizeitangeboten einen Kurzbesuch ab. Wir treffen uns bei der Knabenmusikschule an der Utengasse 13, gehen dann zum Mädchentreff Mädonna, zum Boxclub Basel, zu den Robi Spiel Aktionen Horburg, zu Aikikai Basel, zum Worldshop und zu den Pfadi St. Heinrich. Den Abschluss bildet ein Apéro im Kultur- und Begegnungszentrum Union an der Klybeckstrasse 95.

*Was machen Sie jeweils an den verschiedenen Orten?*

Die Zuständigen vor Ort erklären das Angebot, zeigen die Räumlichkeiten, informieren über Kurszeiten, Kosten, Unterstützungsmöglichkeiten und geeignetes Alter und beantworten die Fragen der Eltern und Kinder. Auf diese Weise erhalten die Familien einen konkreten Einblick und lernen so auch gleich die Menschen «hinter» den Angeboten kennen.

*Der Rundgang steht unter dem Motto «4057 – Eltern in Bewegung». Was bedeutet das?*

**Grosserfolg.**

*Der von Andrea Becker organisierte Quartierrundgang für Eltern der Primarschulhäuser Theobald Baerwart und Horburg stösst auf ein grosses Interesse.*

Foto: knö.



Wir möchten mit diesem Rundgang die Eltern dazu bewegen, mit ihren Kindern neue Räume zu entdecken, Hemmschwellen abzubauen und den Kindern eine Schnuppermöglichkeit zu bieten. «4057» steht für das Quartier, in dem die angesprochenen Familien wohnen – und weil es um Institutionen geht, die dem «Netzwerk 4057» angeschlossen sind.

*Was ist das «Netzwerk 4057» - und welche Organisationen helfen beim Quartierrundgang mit?*

**«Wir möchten Bildung fördern – und diese findet bekanntlich vor allem ausserhalb der Schule statt.»**

Beim «Netzwerk 4057» arbeiten Schulen im Kleinbasel mit verschiedensten ausserschulischen Institutionen zusammen. Das Ziel: Den Familien die vorhandenen Freizeitangebote näher bringen – etwa über die Website [www.4057-basel.ch](http://www.4057-basel.ch). Das Netzwerk will die Bildung fördern - und diese findet bekanntlich vor allem ausserhalb der Schule statt. Koordiniert wird die Arbeit vom Stadtteilsekretariat Kleinbasel im Auftrag des Basler Erziehungsde-

partementes. Der Quartierrundgang am 17. März wurde konkret mit den erwähnten Institutionen, den Lehrerinnen und Lehrern der Primarschulhäuser Theobald Baerwart und Horburg und deren Elternrat vorbereitet. Letzterer organisiert zudem den Apéro im Union.

*Müssen sich die Eltern für den Rundgang anmelden?*

Ja. Die Einladung wurde in den beteiligten Schulhäusern verteilt. Wir rechneten mit 30 bis 40 Anmeldungen. Doch bis jetzt haben sich um die 150 Eltern und Kinder angemeldet, was uns sehr überrascht und gefreut hat. Wegen der grosse Teilnehmerzahl mussten wir allerdings den Rundgang ganz neu planen: Statt wie vorgesehen in einer Gruppe werden wir nun die Stationen in vier Gruppen ablaufen – eine logistische Herausforderung, der wir aber positiv entgegensehen.

*Können auch Eltern aus andern Schulhäusern teilnehmen?*

Nein. Wenn aber auch andere Schulen oder Elternräte an einem solchen Rundgang interessiert sind, können sie sich ans «Netzwerk 4057» wenden. Dieses stellt dann einen Rundgang zusammen und koordiniert ihn auch.

## NACHRICHTEN

### Tödliche Amokfahrt endet im Kleinbasel

zen. Eine Tote und sieben Verletzte sind die Folge einer wilden Autofahrt, mit der ein 27-Jähriger am Dienstagabend die Stadt in Angst und Schrecken versetzte. Der Mazedonier, zuvor aus der Universitäten Psychiatrischen Klinik (UPK) ausgebrochen, stahl am Volaplatz ein Auto und raste durch das St. Johann. Beim Blumenrain überfuhr er einen Skater und eine Velofahrerin. Er raste, teilweise auf dem Trottoir, weiter über die Mittlere Brücke und überfuhr dabei fünf weitere Personen. Erst im Kleinbasel beim Café Spitz kam das Auto zum Stehen. Der Lenker flüchtete, konnte aber von Passanten gestellt und der Polizei übergeben werden.

Reklame



DONATI VINI

WEINDEGUSTATION,  
DONNERSTAG, 22. MÄRZ,  
17-21 UHR, ZUNFTLOKAL  
E.E. ZUNFT ZU WEINLEUTEN,  
MÜNSTERPLATZ 14, BASEL

Eintritt frei!

Amore per il Vino,  
Vino di Donati

«Zum hohen Dolder»  
St. Alban-Vorstadt 35  
4001 Basel

Tel. 061 691 55 40  
[www.donativini.ch](http://www.donativini.ch)  
[info@donativini.ch](mailto:info@donativini.ch)

### Räubertrio klaut einer Frau die Handtasche

VG. Am 14. März um 2.15 Uhr in der Früh wurde eine 37-jährige Frau Opfer eines Raubüberfalls. Wie die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, drückten zwei Männer und eine Frau das spätere Opfer am Claraplatz zu Boden, schlugen ihr dabei ins Gesicht und klauten ihr die Handtasche. Glücklicherweise blieb die Frau unverletzt. Im Anschluss flüchtete die Täterschaft mit dem Diebesgut in unbekannter Richtung. Die Fahndung verlief erfolglos.

Anzeige

**Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

**TRACHTNER**  
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr